

WEIL
ZU VIEL
ZU VIEL
IST!



also 172

Mai 2024

GEW Wuppertal

Sondernummer

Personalratswahlen



Impressum:

also 172

Mai 2024

GEW
Stadtverband
Wuppertal

Paradestr. 21
42107 Wuppertal

0202 - 440261
wuppertal
@gew-nrw.de

www.gew-
wuppertal.de

Bürozeiten:
Mo-Do
12 -17 Uhr

Redaktion:

Helga Krüger

Der Bezugspreis
ist im
Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Fotos:
GEW, Pixabay

Druck:
Druckerei Schöpp

Die Geheimnisse der Briefwahl

Wir knacken den Code

①

Du erhältst diese Unterlagen:

- Stimmzettel (Grundschule drei - die anderen Schulformen zwei)
- Stimmzettelumschlag
- persönliche Erklärung
- großer Umschlag für den Versand an den Wahlvorstand

②

Fülle Stimmzettel und **persönliche Erklärung** aus.

③

Lege die **Stimmzettel** in den **Stimmzettelumschlag** und verschließe ihn.

④

Lege **den Stimmzettelumschlag** zusammen mit der **persönlichen Erklärung** in den großen Umschlag, adressiert an den Wahlvorstand und verschließe ihn.

⑤

Versicke den Umschlag rechtzeitig per Post an den Wahlvorstand. Postweg beachten!

Unser GEW-Team

für die Grundschulen in Wuppertal

GEW wählen. Liste 1



Wir stehen für gute Beratung und konsequentes Auftreten gegenüber den Schulbehörden. Das zählt sich aus für die Kolleginnen und Kollegen an den Grundschulen in Wuppertal.



GEWohnt gut.

Unsere kompetente
Beratung vor Ort.

Martina Haesen-Maluck
Personalratsvorsitzende,
Lehrerin



Gute Arbeit **GEW**ertschätzt!

Gleiche Bezahlung für alle –
Dafür kämpfen wir!

Rainer Kriegel, stellv. Personal-
ratsvorsitzender, Lehrer



AufGEWertet - Endlich A13/
E13 für alle Grundschullehr-
kräfte durchgesetzt! Das war
erst der Anfang.

Yvonne Diestelmann, Lehrerin

Beruf und Familie -
Kein Grund für

GEWissensbisse.

Anna Oëx, Lehrerin



Interessen **GEW**ährleistet!

Im Örtlichen Personalrat
und im Bezirkspersonalrat in
Düsseldorf.

Nina Prins-Stein, Lehrerin



Gleichstellung
an der Schule hat

GEWicht.

Karen Weber, Konrektorin



Personalrat Grundschule



Vielfalt ist **GEW**inn! Zusammen
Lernen - zusammen wachsen.
Gleiche Bildungschancen für alle!

Ümit Yüksekol, Lehrerin



Gute Bildung gelingt im Team -
Multiprofessionelle Teams

GEWünscht!

Andrea Oppermann, Schulleiterin
Natalie Gläßer, Sozialpädagogische
Fachkraft



Frische Ideen für einen starken Personalrat:

Unser **NeuGEW**inn

Jasmin Turgay, Lehrerin

Verena Koch-Blankennagel, Fachleiterin



Wir kandidieren für die GEW in Wuppertal

Martina Haesen-Maluck | Lehrerin | GS Fritz-Harkort-Schule

Rainer Kriegel | tarifbeschäftigter Lehrer | GS Eichenstr.

Yvonne Diestelmann | Lehrerin | GS Uellendahl

Anna Oëx | Lehrerin | GS Am Nützenberg

Nina Prins-Stein | Lehrerin | GS Uellendahl

Karen Weber | tarifbeschäftigte Konrektorin | GS Eichenstr.

Ümit Yükseköl | Lehrerin | GS Eichenstr.

Natalie Gläßer | Sozialpädagogische Fachkraft | GS Marienstr.

Andrea Oppermann | Schulleiterin | GS Marienstr.

Jasmin Turgay | Lehrerin | GS Meyerstr.

Verena Koch-Blankennagel | Fachleiterin | GS Fritz-Harkort-Schule

Johannes Winter | Sonderpädagoge | GS Markomannenstr.

Richard Voß | Schulleiter | GS Am Nützenberg

Angela Michels | Lehrerin | GS Am Nützenberg

Astrid Bartsch | Lehrerin | GS Am Hesselberg

Kerstin Heinz | Lehrerin | GS Engelbert-Wüster-Weg

Susanne Schreiber | Lehrerin | GS Hütterbusch

Gudrun Franken | tarifbeschäftigte Lehrerin | GS Küllenhahn

Mit uns mehr erreichen

Die geballte sonderpädagogische Power im Bergischen



Ute Westerfeld-Schmidt
Bezirkspersonalrat
Gemeinsames Lernen
Wuppertal



Ute Halein
Bezirkspersonalrat
Wilhelm-Hartschen-Schule
Solingen



Edgar Köppel
Bezirkspersonalrat
Carl-Ruß-Schule
Solingen

Mit uns in eine entspanntere Zukunft

Die geballte sonderpädagogische Power im Bergischen

Mehr Wertschätzung:

- Gleichbehandlung bei der Aufgabenverteilung
- Beförderungsstellen für Sonderpädagog*innen - in Förderschulen und ZfsL
- Anrechnung von Fahrtzeiten an Abordnungsschulen

Mehr Entlastung:

- mehr Kolleg*innen
- Anrechnung von Beratungszeiten
- mehr Leitungszeit für Schulleitungen
- Abbau von Verwaltungs- und Dokumentationsaufgaben - z.B. Verschlankung von Anträgen nach § 15 AO-SF

Mehr Prävention:

- kleinere Klassen
- Veränderung der Lehrer-Schüler-Relation
- Schutzkonzepte bei erfahrener Gewalt
- kostenlose Deeskalations- und Sicherheitstrainings
- größere Räumlichkeiten PLUS bessere Ausstattung

Mehr Unterstützung:

- durch Personal mit benötigter Expertise: mehr Multiprofessionelle Fachkräfte, IT-Kräfte, Schulverwaltungsassistenten
- durch digitale Geräte für neu eingestellte Beschäftigte

Unser GEW-Team für die Hauptschulen in Wuppertal



Thorsten Klein
tarifbeschäftigter Lehrer
Bernhard-Letterhaus-Schule

Seit vielen Jahren engagiere ich mich für die GEW im Personalrat, aktuell als stellvertretender Vorsitzender des Personalrates Hauptschule bei der Bezirksregierung Düsseldorf.

Die Bedingungen an den Hauptschulen haben sich immer weiter verschlechtert. Der Mangel wird größer und die Aufgaben werden immer komplexer. Der Anspruch unseres Arbeitgebers und die Realität in den Schulen passen schon lange nicht mehr zusammen. Hauptschule muss heute anders gedacht werden. Kreative Lösungen müssen her, um den Schulalltag überhaupt noch bewältigen zu können. Wichtig dabei ist aber, dass der gesetzliche Arbeits- und Gesundheitsschutz wieder mehr beachtet wird. Es kann nicht sein, dass immer mehr Kolleginnen und Kollegen durch ihre Arbeit an den Schulen erkranken und der Arbeitgeber einfach wegschaut. Eine starke Personalvertretung und eine fundierte Beratung der Beschäftigten bei ihren Anliegen gegenüber der Bezirksregierung ist daher gerade in diesen Zeiten besonders wichtig.



Silke Thielmann
Lehrerin
Hauptschule Oberbarmen

Seit einigen Jahren setzte ich mich im Bezirkspersonalrat der Hauptschulen für unsere Beschäftigten ein. Die Herausforderungen, denen wir uns in den Hauptschulen täglich stellen müssen, werden immer umfassender. Wir leiden zum Beispiel unter dem Lehrer-

mangel, unter Gewalt gegen Lehrer*innen, die Lerngruppen werden immer größer, die Inklusion und Integration muss bewältigt werden. Die Digitalisierung schreitet fort, doch die Wartung wird den überlasteten Kollegien überlassen. Jedes Schuljahr stehen wir erneut vor dem Problem, abgeschulte Schüler*innen auffangen zu müssen. Um die Lücken im schulischen Personal zu stopfen, werden Seiteneinsteiger*innen eingestellt. Nach wie vor haben diese nur wenig bis gar keine Möglichkeiten der Weiterqualifizierung und eine gerechte Bezahlung zu erreichen, obwohl sie die gleichen Aufgaben im Schulalltag bewältigen müssen. Den MPT-Kräften wird allzu oft die Anerkennung ihrer Berufserfahrung verweigert, sie werden als Notstopfen bei Unterrichtsausfall missbraucht, eine Weiterqualifizierung wird ihnen vorenthalten.

Ich setze mich für alle unsere Kolleginnen und Kollegen ein und fordere bessere Arbeitsbedingungen und weniger Arbeitsbelastung!



Marion Kauzmann

Lehrerin

Helene Weber Schule (vormals Hauptschule Wichlinghausen)

Viele Jahre berate und unterstütze ich Kolleg*innen mit Behinderung und Schwerbehinderung als örtliche Schwerbehindertenvertretung für Beschäftigte an Hauptschulen in Wuppertal und Remscheid. Auch als Lehrerratsvorsitzende setze mich für meine

Kolleg*innen und ihre Rechte ein. Auf diese Erfahrung kann ich nun auch im Personalrat für die Hauptschulen zurückgreifen, dem ich seit kurzem angehöre. Hierbei weiß ich die gute Vernetzung in der GEW in Wuppertal und im Personalrat zu schätzen, die mit Informationen, Fortbildungen, Aktionen und Rechtsberatung die Kolleg*innen stärken. Und das ist angesichts der ungeheuren Belastungen dringend notwendig.

Was sich Beschäftigte für ihre Entlastung wünschen

Die GEW fragt - 23.789 Kolleg*innen antworten



Für weniger Papierkram

Über 7.400 der Befragten empfinden den täglichen Verwaltungsaufwand in den Schulen als größte Belastung. Die GEW tritt mit dem klaren Ziel an, den Verwaltungsaufwand durch spezialisiertes Personal und die Reduktion von Verwaltungsaufgaben deutlich zu verringern, so dass Lehrkräfte und pädagogisches Personal mehr Zeit für die pädagogisch-didaktische Arbeit haben.

Unser GEW-Team für die Gesamtschulen in Wuppertal



Vanessa Scholl

**tarifbeschäftigte Lehrerin
Gesamtschule Uellendahl-
Katernberg**

Die Situation an Schulen wird immer fordernder und belastender. Ich setze mich seit vier Jahren im Rahmen meiner Personalratstätigkeit für die an Schulen Beschäftigten ein und habe dabei besonders die Tarifbeschäftigten im Blick. Gerade in der heutigen Zeit finde ich es wichtig, im Engagement für mehr Wertschätzung, bessere Arbeitsbedingungen und faire Bezahlung nicht nachzulassen. Das möchte ich gerne weiterhin tun.

Mein besonderes Anliegen: Wertschätzender Umgang und faire Bezahlung für tarifbeschäftigte Lehrkräfte.



Markus Pörner

**Lehrer
Erich-Fried-Gesamtschule**

Vor dem Hintergrund des Lehrkräftemangels kommt die Schulverwaltung auf immer neue Ideen, die Kolleginnen und Kollegen noch weiter auszupressen. Als Personalrat halte ich dagegen und setze ich mich für alle Mitarbeiter*innen ein, denn die Belastung muss dringend gesenkt werden! Ich berate vor allem bei Versetzungen, Elternzeit und bei Problemen mit dem Dienstrecht.

Mein besonderes Anliegen: Die Rechte der Beschäftigten einfordern und vertreten!



Für tragbare Klassengrößen!

Für fast 5.000 der Befragten sind die Klassengrößen von teilweise über 30 Kindern und Jugendlichen der größte Belastungsfaktor. Denn so wird es fast unmöglich, eine angemessene individuelle Förderung zu gewährleisten. Als GEW NRW kämpfen wir dafür, an allen Regelschulformen die Klassengrößen auf unter 25 Schüler*innen pro Klasse zu senken!

Unser GEW-Kandidat für Gymnasien & WBK in Wuppertal



Ulrich Jacobs

**Lehrer
Ganztagsgymnasium Johannes Rau
Wuppertal**

Viele von euch kennen mich von Schulbesuchen, aus gewerkschaftlichen Beratungen und Fortbildungen, von den Personalversammlungen, über den gewerkschaftlichen Rechts-

schutz oder durch meine Rundmails in unserer Region. Vielleicht hatten wir auch schon einmal direkt Kontakt.

Ich kandidiere erneut auf der Liste der GEW für den Personalrat für Gymnasien und WBKs bei der Bezirksregierung Düsseldorf. Seit 2012 mache ich diese Arbeit mit viel Engagement.

Wir wollen bei den Wahlen die GEW in den Personalräten für Gymnasien und WBKs stärken, denn die GEW steht ein für eine konsequentere Mitbestimmung, gerade auch angesichts der großen Eingriffe der Schulbehörden. Die Verschlechterungen beim wohnortnahen Einsatz, die Ablehnung von Teilzeit und die massive Belastung durch die ausufernden Arbeitszeiten, das alles macht den Beschäftigten zu schaffen. Dem müssen wir etwas entgegen setzen. Dafür brauchen wir eure Stimme für die GEW im Bezirkspersonalrat und im Hauptpersonalrat!

Ich engagiere mich in der GEW auf vielen Ebenen - im Leitungsteam der GEW Wuppertal, im Referat Rechtsschutz der GEW NRW und in der Fachgruppe Gymnasium in Wuppertal und auf Landesebene.

Ich bin seit fast 30 Jahren Gewerkschafter, war auch schon Vertrauensperson und im Lehrerrat. Ich bitte euch um eure Unterstützung, um weiterhin für euch und die GEW aktiv sein zu können.

Für weniger Last auf mehr Schultern!

Für über 5.500 der Befragten ist die Entlastung durch mehr Kolleg*innen das wichtigste Thema. Kein Wunder, denn es fehlen aktuell mehr als 7.000 Lehrkräfte! Wir wollen u.a. die Studienplatzkapazitäten erhöhen, den Seiteneinstieg erleichtern und dafür sorgen, dass mehr pädagogisches Personal und Schulsozialarbeiter*innen eingestellt werden



Unser GEW-Team für die Realschulen in Wuppertal



Adrian Menzyk
Lehrer
Realschule Leimbach

Seit vielen Jahren engagiere ich mich in der GEW und setze mich aktiv für die Kolleg*innen ein, auch als Vertrauensperson an meiner Schule. Das möchte ich zukünftig auch im Personalrat tun.



Dean Taher
Lehrer, Hermann-von-Helmholtz-Realschule

Seit 2023 bin ich Ersatzmitglied im Personalrat, seit vielen Jahren Vertrauensperson der GEW. Mein besonderes Anliegen ist, mich für eine gerechte Behandlung der Beschäftigten einzusetzen.

Angesichts der Belastungen gibt es viel zu tun, der Personalrat kann keine Wunder bewirken, aber für Einzelne durch gute Beratung und konsequentes Auftreten gegenüber der Bezirksregierung viel erreichen. Dafür steht die GEW, dafür stehen wir.

Digitalisierung – Schule kann nicht alles leisten:

Wo sind die IT-Spezialisten für Wartung und Instandhaltung?

Personelle Ausstattung – Entlastung der Kolleg*innen

Wo ist die verlässliche Schulsozialarbeit?

Wo bleiben die Schulverwaltungsassistent*innen?

Es gibt viel zu tun. Geht wählen und stärkt die GEW.

Unser GEW-Team für die Berufskollegs im Bergischen



Frederik Trapp
Lehrer
Bertolt-Brecht-Berufskolleg

Ich möchte vor allem für die jüngeren Kolleg*innen eine Stimme im Personalrat sein.



Jakob Schmidt
Lehrer
Mildred-Scheel-Berufskolleg

Bürokratie reduzieren! Für ein Berufskolleg, das sich auf das Wesentliche konzentriert!

Der Personalrat kann bei vielen Themen mitbestimmen und genau da möchten wir uns einbringen: Abordnung, amtsärztliche Untersuchung, Beförderung bzw. Höhergruppierung, Einstellungen, Fortbildung, Mehrarbeit, Stufenzuweisung bei Tarifbeschäftigten, Teilzeitbeschäftigung, Versetzung ...

Es sind Themen, die dich ganz persönlich betreffen. Deshalb schätzen wir den direkten Kontakt, um Entscheidungen im Personalrat fundiert treffen zu können oder du selbst gut informiert handeln kannst.

Wir setzen uns auch weiterhin für eine Senkung der Arbeitsbelastung aller Kolleg*innen ein, weil zu viel zu viel ist.

Bisher ist die GEW im Personalrat für die Berufskollegs in der Minderheit. Umso wichtiger ist es, dass wir Stimmen dazu gewinnen, um gewerkschaftliche Positionen zu stärken.

Gut beraten ...

durch deine GEW-Personalräte

Abordnung

Den Mangel anders verteilen - die neue Strategie des Schulministeriums. Es schließt Lücken und reißt woanders neue. Wahrlich kein Allheilmittel. Hier erfährst du einige Hinweise zu deinen Rechten.



Teilzeitanträge - Hinweise zum Vorgehen

Das Schulministerium will mehr Lehrerstellen gewinnen durch Ablehnung von Teilzeit. Wir sagen, das ist der falsche Weg. Hier haben wir Hinweise zum Vorgehen für dich zusammengestellt.



Wenn die Schulleitung zum Gespräch bittet, ...

... kann das ganz normal sein. Doch wenn vielleicht eine Beschwerde der Anlass ist, möglicherweise von Eltern, dann sollte man unsere Hinweise gut beachten.



Einsatz an mehreren Schulen

Das bedeutet oft eine zusätzliche Belastung, ist aber für viele leider Alltag. Du solltest auf keinen Fall auf deine Fahrtkostenerstattung verzichten.



Sachschaden im Dienst erlitten - wer zahlt?

Deine Schultasche ist von Schüler*innen verunstaltet worden. Dafür haftet das Land NRW - dein Arbeitgeber.



Du hast einen Schaden verursacht

Keine Panik. Wenn du nicht mit Absicht oder grob fahrlässig gehandelt hast, ist dein Arbeitgeber zuständig. Außerdem schützt dich zusätzlich die GEW.



Du hast weitere Fragen?

Hier findest unsere Sammlung kurz & knapp - Rechtsinformationen rund um den Arbeitsplatz Schule.



